

Montag, 12. Juli 2021, Witzenhäuser Allgemeine / Lokales

Die Welt steht ihnen offen

46 Abiturienten der Beruflichen Schulen erhalten ihre Abschlusszeugnisse

VON HARTMUT NEUGEBAUER



Sehnlichst erwartet: Die Abiturienten (eine von drei Gruppen) des Beruflichen Gymnasiums Witzenhausen, halten ihre Abschlusszeugnisse in den Händen. Foto: Hartmut Neugebauer

Witzenhausen – Normalerweise wird in der Johannisberghalle in Witzenhausen beim Schul- und Vereinssport ordentlich geschwitzt. Am Freitag stand die Halle ganz im Zeichen von Stöckelschuhen, Anzügen und langen Kleidern.

„Mit dem Abschluss der allgemeinen Hochschulreife steht Euch nunmehr die Welt offen“, sagte die stellvertretende Schulleiterin der Beruflichen Schulen Witzenhausen, Begga Breiding, zu den insgesamt 46 Abiturienten. In drei Gruppen, unter den derzeit gültigen Pandemie-Bedingungen, wurden sie am Freitagnachmittag feierlich in der Turnhalle verabschiedet und erhielten ihre wohlverdienten Abschlusszeugnisse.

Breiding betonte, dass es aufgrund der Pandemie und der ständig wechselnden Vorgaben durch das Land mit Präsenz-, Distanz- und Wechselunterricht sowie zusätzlicher Aufteilung in unterschiedliche

Räume für alle kein einfaches Jahr war. Insofern sei das doppeldeutige Motto der Abi-Klassen „Mit Abstand die Besten“ durchaus gerechtfertigt. So nahm die Pandemie auch bei den Prüfungen auf die Abiturienten keine Rücksicht. „Unter diesen Bedingungen einen Notendurchschnitt von 2,29 zu erreichen, sei ein Top-Ergebnis“, würdigte Abteilungsleiter Jörg Schmelting ebenfalls die Leistung der Abiturienten.

Dabei erreichten 15 Absolventen sogar eine Abschlussnote von 2,0 und besser und erhielten zusätzlich zum Zeugnis noch ein Buchgeschenk. Die beste Abschlussnote mit einem Notendurchschnitt von 1,1 erreichte Hermann Konitzer aus Witzenhausen. Für diese Leistung erhielt er den Abiturpreis der Deutschen Physikalischen Gesellschaft.

Für alle 46 Absolventen hatte die Schule noch eine Wasserflasche mit dem Motto der Abiturienten „Abitur 2021 – mit Abstand die Besten“ beschafft. Die Tutorin einer Wirtschafts-Abschlussklasse, Kristina Sauerland, die nach einem Jahr in Mutterschutz und Elternzeit verabschiedet wurde, würdigte die Abschlussklasse mit den Worten: „Mit Euch in den Unterricht zu gehen, war für mich wie nach Hause kommen“. Dieses Kompliment gab der Klassenverband der Tutorin umgehend zurück.

Lea Siebert und Lea Sophie Brinckmann betonten in ihrer Ansprache, dass die Tutorin nach ihrer Rückkehr aus der Elternzeit nochmals alles gegeben hätte. Als Dank übergaben sie ihr ein Abschiedsgeschenk.

Damit die Halle ein Stück weit einen feierlicheren Rahmen erhielt, wurde sie von der Schule mit vielen bunten Luftballons, mit Efeu und Blumen verzierten Tischen und Bögen an den Eingängen aufgehübscht. Auf den sonst üblichen Abi-Ball nach der Zeugnisvergabe mussten die Abiturienten in diesem Jahr allerdings pandemiebedingt verzichten.